

Die Zukunft in die Hand nehmen

„schüler.gestalten.wandel“ bringt Jugendliche und Experten zusammen

(mak). „2010 beschäftigte sich eine Konferenz mit den Herausforderungen der Zukunft: Alternative Energien, Finanzthemen, Flüchtlinge. Jugendliche waren aber keine eingeladen, obwohl es doch um ihre Zukunft geht“, erklärt Konstantinos I. Bitzios. Er fand heraus, dass es „bei Konferenzen und Kongressen völlig normal war, Jugendliche gar nicht erst einzuladen, da diese komplett unterschätzt wurden.“

Also gründete er zusammen mit seiner Frau die Initiative „schüler.gestalten.wandel“, um Jugendliche als gleichwertige Partner mit einzubinden und den Kritikern zu beweisen, dass Jugendliche großartige Ideen haben.

Bitzios' Initiative organisiert Dialogveranstaltungen, an denen ganze Schulklassen teilnehmen: „Die Klassen suchen sich Dialogpartner zu Themen aus, mit denen es dann einen sachlichen Austausch auf Augenhöhe



Schüler diskutieren mit Experten, und alle profitieren. Foto: Bitzios

he gibt.“ Dabei geht es etwa um Bildung, Digitalisierung oder Arbeitsplätze der Zukunft. Die Schüler bereiten sich gründlich vor und nehmen ihre Fragen zur Dialogveranstaltung mit. „Sie wissen im Gegensatz zu vielen Erwachsenen genau, was richtig und falsch ist, und haben neue Lösungsansätze für zukunfts-

trächtige Probleme.“ Die Themen werden dann durchaus intensiv besprochen: „Über Glyphosat etwa wurde mit dem Landwirtschaftsminister heftig diskutiert.“ Dem Austausch haben sich bisher etwa Heinz Fischer, Sebastian Kurz und Arnold Schwarzenegger gestellt.

„Mein Ziel war es, Jugendlichen eine Stimme zu geben“, zieht Bitzios Resümee. „Das hat funktioniert, aber auch die eingeladenen Teilnehmer sind stets begeistert: Der Dialog mit den Jugendlichen brachte ihnen immer wertvolle Ideen und schärfte so ihr Bewusstsein für die Zukunft“, freut sich Bitzios. „Positive Nebeneffekte sind dabei auch, dass viele Jugendliche Praktikumsplätze für den nächsten Sommer bekommen und auch Projekte mit Unternehmen umsetzen.“ Alle Schüler ab dem 14. Lebensjahr sind eingeladen, teilzunehmen: www.schuelergestaltenwandel.at